

## 13. Sitzung

Düsseldorf, Freitag, 9. November 2012

### Top 6: PCB-Belastung in öffentlichen Gebäuden wie Schule, Kitas und Sporthallen

Antrag

Der Fraktion der PIRATEN

Drucksache 16/1257

**Vizepräsident Daniel Düngel:** Vielen Dank, Herr Kollege Markert. – Für die FDP-Fraktion spricht nun Frau Kollegin Schneider.

**Susanne Schneider (FDP):** Herr Präsident! Sehr geehrte Damen und Herren! Wir sprechen bei dem vorliegenden Antrag über ein wichtiges Thema, das den nordrhein-westfälischen Landtag schon öfter beschäftigt hat: über die Gruppe der Polychlorierten Biphenyle, den Menschen meistens besser bekannt als PCB. Das ist ein Begriff, unter dem 209 verschiedene Varianten zusammengefasst werden. Sie gelten als hochgiftig und machen den Menschen in unserem Land Angst. Und das zu Recht: Eine längere Belastung kann sich auf den Hormonhaushalt und auf das Immunsystem auswirken oder Hautausschlag verursachen. Außerdem steht diese Substanz im Verdacht, krebserregend zu sein.

Die FDP-Landtagsfraktion hat dieses Problem bereits im August 2011 aufgegriffen und eine Kleine Anfrage an die Landesregierung gestellt. Anlass hierzu war unter anderem ein Artikel in der „WAZ“, in dem über den Verdacht einer Gesundheitsgefährdung an einem Bochumer Gymnasium berichtet wurde. Dort hatten Schüler, die man zuvor in einem Gebäude aus den 70er-Jahren untergebracht hatte, vermehrt über Kopfschmerzen, Haarausfall und Atembeschwerden geklagt.

(Vorsitz: Vizepräsident Dr. Gerhard Papke)

Die Landesregierung erklärte in ihrer Antwort, dass ihr die Problematik in den Kinder- und Jugendeinrichtungen – also auch in den Schulen – bekannt sei. Gleichzeitig kündigte sie an, die Thematik ressortübergreifend anzupacken.

Ob die bisherigen Initiativen der Landesregierung vor allem in Bezug auf eine bessere Information der betroffenen Bürger ausreichend sind, muss diskutiert werden. Allerdings sind für den Zustand von Schulgebäuden bzw. -räumlichkeiten die öffentlichen und privaten Schulträger zuständig.

Anders verhält es sich, wenn Universitäten betroffen sind. Denn hier trägt der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes, der BLB, die Verantwortung.

Auch hierzu hat die FDP-Fraktion in der Vergangenheit bereits eine Kleine Anfrage gestellt. Anlass waren Presseberichte über eine zu hohe PCB- Belastung in der Heinrich-Heine-Universität zu Düsseldorf. Auch die Hochschule selbst berichtete auf ihrer Website, dass bereits viele Räumlichkeiten gesperrt werden mussten. Die Landesregierung wies darauf hin, dass 2004 bei einer Überprüfung von Landesgebäuden verschiedene Schadstoffbelastungen festgestellt worden seien und in einem systematischen Prozess abgearbeitet werden sollten. Dieser Prozess sei jedoch noch nicht beendet.

Im konkreten Fall ist zwar ein Arbeitsmediziner zu dem Ergebnis gekommen, dass aufgrund der Blutwerte von Angestellten und Studierenden keine Rückschlüsse auf eine akute Gesundheitsgefährdung gezogen werden könnten; allerdings entferne der BLB zurzeit die Primärquellen wie Deckenplatten und Fugenmassen, außerdem gehe er auftretenden neuen Verdachtsfällen nach.

Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, das Problem des vorliegenden Antrags der Piraten besteht darin, dass die Landesregierung im Fall der Schulen und Kitas nicht zuständig ist. Öffentliche Gebäude des Landes werden im Antrag nicht explizit erwähnt.

**(Lukas Lamla [PIRATEN]: Haben Sie mir zu- gehört?)**

Der Antrag ist daher zu einseitig ausgerichtet.

Da aber das Wertvollste, was wir haben, die Gesundheit, vor allem die Gesundheit unserer Kinder ist, sollten wir die Landesregierung zu größerer Aktivität auffordern. Dies wird die FDP-Fraktion im Ausschuss mit Ihnen gemeinsam gerne tun. – Ich danke Ihnen.

(Beifall von der FDP – Vereinzelt Beifall von der CDU)

**Vizepräsident Dr. Gerhard Papke:** Vielen Dank, Frau Abgeordnete. – Für die Landesregierung erteile ich nun Herrn Minister Groschek das Wort.